Wiener Karlsruhe-Korrespondenz.
I. Haus Karlsruhe. Tel. 21.360.
Gerichtsbez. u. verantwortl. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg., Diarg Samstag, 11. April 1908.

Aus der Karlsruhe. Die Kommende Karwoche wird uns in Karlsruhe sich zu einer ziemlich stillen Woche gestalten. Schon der Karfreitag tritt einmal so gut wie vollständig hinter den Ostertagen zurück, wo die kirchlichen Feierlichkeiten zu erledigen sind. Ostersonntag wird dann die Woche mit Ostern sein. Am 22. d. früh Uhr abends werden die Teilnehmer am Lazarusbruderkongress in Karlsruhe ankommen werden.

Am 23. d. findet nachm. 5 Uhr eine Klausur in der Herr- und Knabenschule für die zweite Hochwasserbesprechung statt. Der Kollaus durchschneidet die Langestraße in einer Ausdehnung von 1912 m. Die Arbeiten werden in eigener Regie der Gemeinde unter der Leitung des städtischen Oberingenieurs Dipl. Ing. Wallisch durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 230.000 K. Die Arbeiten werden im Oktober 1906 begonnen, sind im März nuran rund 1850 Meter ausgeführt.

Am 24. d. tritt der Gemeinderat wieder zu einer Sitzung zusammen. Diese Sitzung wird um 10 Uhr vormittags beginnen u. dauert mit einer zweistündigen Mittagspause bis abends. Sie ist gewidmet der Beratung und Neuwahl der ausgetretenen Mitglieder des Gemeinderates u. verschiedenen vorzunehmen, den Wahlen. Als neue Mitglieder gehören in den Gemeinderat ein: Rudolf Breyer (Mühring), Ferdinand Fischer (Margarethen), Herman Hofbauer (Margarethen), Josef Heindl, Heinrich Hirt), Albert Hilscher (Brigittenau), Julius Hölzl (Favoriten), Franz Hölzl sen. Karl Kantorowicz (Ottakring), Franz Langer (Landstraße), Josef Najzyslaber (Favoriten), Wilhelm Raininger (Meidling), Franz Schalk (Brigittenau), Franz Schelisch (Leopoldstadt), Alois Wölkl (Neubau), Karl Wawrowka (Favoriten). Die beiden Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer, die bei der ab. gelaufenen Wahlen als Gemeinderäte neu gewählt wurden, müssen sich einer Wiederwahl als Vizebürgermeister unterziehen. Auch Langer, neither Dr. Lueger ist im März als Gemeinderat des 3. Wahlkörpers der Landstraße neu gewählt worden, bei ist seine Wiederwahl zum Bürgermeister nicht notwendig, weil das Bürgermeisteramt ohne Rücksicht auf den Ablauf des Gemeinderatsmandates 6 Jahre dauert. Ferner haben sich die Stadträte Braun, Braunsteiner, Busch, Ferd. Graf, Fab. Grünbeck, Hermann, Knoll, Oppenberger, Reuter, Weilmann u. Wessely zur Wiederwahl als Stadträte gestellt, ziehen u. das durch den Tod Dr. Krauß erledigte Mandat ist neu zu besetzen. Am 28. d. wird dann die letzte Gemeinderatssitzung des noch konstituierenden Gemeinderates abgehalten werden. Nach Ostern werden dann nur mehr die auf Bezirksvorsteher kandidierenden sich konstituieren.

Am 24. d. M. um 4 Uhr nachmittags findet eine Delegiertensitzung der Margaretner-Filiale, I. Haus Karlsruhe, der II. ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der Ersten Wiener Hochstrahlbrunnen A. G. mit folgender Tagesordnung statt: 1.) Beschlußfassung über den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und den Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1907. 2.) Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrates und Ertheilung des Absolutoriums an den Verwaltungsrat. 3.) Wahlen in den Verwaltungsrat und Aufsichtsrat. 4.) Festsetzung des Gehaltes der Revisionsmitglieder für die Mitglieder des Verwaltungsrates. 5.) Festsetzung der Entlohnung der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Stadtrates Schneider im Hilfsstatus für Architektur ernannt: Johann Scheiringer zum Stadtarchitekten, Julius Fröhlich zum Architekten erster Klasse, Alois Wahl zum Architekten zweiter Klasse, Ingenieur Neiß, Leopold Eber, Friedrich Wilhelm Fröde, Heinrich Blaschke, Josef Ludwig, Gustav Schwayer, August Wishner u. Ernst Heinzel zu Architekten dritter Klasse u. Hans Hauck zum Architekten vierter Klasse. Der Stadtarchitekt Josef Scheiringer wurde nach einem Beschluß des Gemeinderates in der gestrigen vertraulichen Sitzung ad personam in die 3. Rangklasse eingereiht.

Im Status der Stadtbuchhaltung wurden nach einem Bericht des V.B. Dr. Neumayer ernannt: zum Oberrechnungsrat Josef Wagner extra statum, zu Rechnungsräten Josef Lindner u. Vinzenz Viktor de Pontis, zu Oberrevidenten Josef Patrak u. Cyrill Kollroß, zu Revidenten Viktor Ziegens u. Emil Janeczek, zu Offizialen Max Heyssen u. August Lohse, zu Assistenten Alois Tschische u. Viktor Mayerhofer;

Die städtischen Bezirksärzte Dr. Rudolf Jahn u. Dr. Eduard Friedl wurden zu Oberbezirksärzten ernannt.

im Status des Veterinäramtes: zu Obertierärzten Johann Hrusek, August Ortner, August Zecker, Rudolf Foltin, Mathias Bayer, Rupert Bitkuy, Ludwig Landsmann u. Rudolf Hesse; zu Bezirkstierärzten Franz Bouzek, Josef Schmid, Franz Rößler, Raimund Locatin, Jakob Rab, Eugen Hartung v. Hartungen, Josef Tomschik, Franz Haas, Johann Seizmann, Franz Jordan, Johann Juritsch, Friedrich Schadauer u. August Dzierzynski; zu provisorischen Tierärzten Franz Schröttner u. Karl Gerber; im Wasserbezugsrevisorat: Leopold Wintersteiger zum Revisor zweiter Klasse; im Status des Kalkulationsamtes: zu Direktionsadjunkten Eduard Zigeuner Edler von Blumendorf und August Schönfeld, zu Oberoffizialen Johann Tyrlek, Karl Braun, Leopold Kaiser u. Richard Hönisch; zu Offizialen Simon Schollum, Michael Fellner, Johann Neudorfer u. Johann Schenk; zu Akzessisten Richard Kary, Rudolf Zdenek, Theodor Ritter von Stobkir, Josef Sixt u. Karl Scheidl.-

im Stande der Beamten der Wiener Gemeindefriedhöfe: zum Offizial Ferdinand Aigner, zum Akzessisten Karl Wilhelm Panse; den provisorischen Akzessisten Karl Schneider u. Alfred Fuchsenal wurde nach einem Bericht des VB. Braun das Definitivum verliehen.

im Status der städtischen Amtsdiener: zum Ratsdiener Franz Höß, zu Amtsdienern zweiter Klasse Ferdinand Rotter, Anton Lerche u. Heinrich Nebrischka.

Kaiserhuldigung des Armen-Instituts Hietzing. Donnerstag den 7. Mai d.J. 8 Uhr abends veranstaltet der Hietzinger Armenrat in Dorsch's Hotel „Zum weißen Engel" in Hietzing ein Kaiserhuldigungsfest.

Eine Dr. Johann Nep. Vogl-Feier. Das Haus O. Nr. 35 der Alserstraße (Ecke der Skodagasse), in welchem der heimische Dichter Dr. Johann Nepomuk Vogl am 16. November 1866 gestorben ist, hat einem Neubau Platz gemacht und der Erbauer des neuen Hauses, der zu früh verstorbene Architekt und Stadtbaumeister Karl Mayer hat in pietätvollem Gedanken an Vogl eine schön ausgestattete große Marmortafel mit einer auf den Tod Vogl's bezüglichen Inschrift zu dem Zwecke gewidmet, daß sie an der Stirnseite des Hauses angebracht werde und den späteren Generationen Kunde gebe von dem „Vater der österreichischen Ballade". Der Wiener Sängerbund, welcher Vogl seit 1859 zu seinen Ehren-Mitgliedern zählt, ist nun von einigen Verehrern der Vogl'schen Werke mit der Aufgabe betraut worden, ein Komitee einzusetzen, das eine Enthüllungsfeier der Gedenktafel durchführen soll. Dieses Komitee, dem u.A. alle Gemeinderäte der Josefstadt angehören, konstituierte sich am letzten Donnerstag unter dem Vorsitze des Vorstandes Magistrats-Rates Hamisch des Wiener Sängerbundes in der Bundeskanzlei und wählte den V.B. Dr. Neumayer zum Ehrenvorsitzenden und den Bezirks-Vorsteher Unterstein sowie Mag. Rat Hamisch zu Vorsitzenden. Letzterer ist gleichzeitig Obmann des Vollzugsausschusses. Die Feier wird Samstag den 10. Mai vormittags bei dem bezeichneten Hause stattfinden. Der Wiener Sängerbund wird dabei unter Karl Lafite's Leitung drei Chöre u. zw.: Beethoven's „Ehre Gottes", Abt's „Sein und Herz's" [illegible] die letzte der den letztgenannten Chor von J. N. Vogl) zum Vortrage bringen. Außerdem plant der Sängerbund die Veranstaltung einer billigen Volksausgabe der Werke Vogl's.

Rumänenbesuch im Rathause. Unter Führung des Generalsekretärs des Zentral-Verbandes rumänischer landwirtschaftlicher Genossenschaften der Bukowina Nikolaus Tarnau weilen gegenwärtig anläßlich der Weltausstellung 60 Verbandsmitglieder in Wien. Es sind durchwegs Bauern, die überwiegende Mehrzahl in malerischen Nationaltrachten mit klassisch geformten Bauernpelzen und schwarzen langen Haar. Die Bauern wurden gestern vom Ackerbauminister Dr. Ebenhoch empfangen und brachten dort verschiedene die Landwirtschaft in der Bukowina betreffende Bitten vor. Gestern Mittags statteten sie unter der Führung des Herrschaftsverwalters R. v. Kubalenko dem Bürgermeister im Rathause einen Besuch ab. Herr Dr. Lueger empfing sie in Gesellschaft der Vizebürgermeister im roten Saale aufs herzlichste und erwiderte auf die Begrüßungsansprache, indem er für den Besuch der Gesellschaft seinen herzlichsten Dank aussprach und die Gäste seiner wärmsten Sympathien für das rumänische Volk versicherte. Die Bukowinaer Rumänen besichtigten dann die Festräume und Sitzungssäle sowie die Sammlungen und nahmen dann im Rathauskeller ein im Auftrage des Bürgermeisters ihnen gebotenes Frühstück ein.